

Auf einen Blick

LANGLAUF
VORALPENCUP IN FLUMSERBERG
Sprint

Mädchen U16: 1. Silja Feldmann (SC Riedern), 2. Linn Zentner (SC Riedern), 3. Marina Zimmermann (Gonten), 4. Evelyn Stalder (SC am Bachtel), 5. Anna Lia Keller (SC am Bachtel).

Frauen: 1. Julia Hauser (SC Riedern), 2. Annalena Schocher (Nordic Club Liechtenstein), 3. Tabea Knobel (SC am Bachtel), 4. Celia Rüegg (SC am Bachtel), 5. Sara Gerber (SC am Bachtel), 6. Lisa Nägeli (Nordic Club Liechtenstein).

Männer U20: 1. Silvan Durrer (Drusberg), 2. Silvan Hauser (SC Riedern), 3. Flavio Durrer (Nordic Club Liechtenstein), 4. Samuel Maes (Vättis), 5. Tobias Frommelt (Nordic Club Liechtenstein), 6. Yanick Bässler (Elm).

VORALPENCUP IN ELM
Freie Technik, Einzelstart

Mädchen U10 (1 km): 1. Elin Durussel (SC am Bachtel) 3:17,0, 2. Valentina Zisler (SC am Bachtel) 1,9 Sekunden zurück, 3. Seraina Fässler (SC Gonten) 5,2. – Ferner: 7. Ella Elmer (SC Elm) 38,1, 8. Laraina Elmer (SC Elm) 49,6, 10. Anina Stadler (SC Elm) 1:01,3, 11. Noemi Stadler (SC Elm) 1:12,5, 12. Leana Freitag (SC Elm) 1:29,9, 15. Selina Elmer (SC Elm) 2:37,7, 16. Linn Bäuerle (SC Elm) 3:29,0, 17. Melina Hofer (SC Elm) 4:56,7.

Knaben U10 (1 km): 1. Noel Schönbächler (SC am Bachtel) 2:55,1, 2. Nino Rütthemann (SC am Bachtel) 4,8 zur. 3. Loic Schönbächler (SC am Bachtel) 9,9. – Ferner: 8. Roman Schneider (SC Elm) 53,3, 9. Nik Frei (SC Elm) 1:02,5, 10. Noah Elmer (SC Elm) 1:05,4, 11. Joan Maduz (SC Elm) 1:20,8, 12. Felix Trachstler (SC Elm) 1:30,1, 13. Andrin Schneider (SC Elm) 1:49,9, 14. Moritz Lacher (SC Elm) 1:54,4, 18. Morice Freitag (SC Elm) 2:20,8.

Mädchen U12 (2,5 km): 1. Noemie Krayenbühl (SC am Bachtel) 7:11,8, 2. Rosa Weizenegger (Drusberg) 30,0 zur. 3. Yara Eicher (Speer Ebnat-Kappel) 1:00,0.

Knaben U12 (2,5 km): 1. Lukas Zisler (SC am Bachtel) 6:25,5, 2. Pascal Eigenmann (Speer Ebnat-Kappel) 30,6 zur. 3. Finn Lätt (Drusberg) 56,9. – Ferner: 5. Elias Elmer (SC Elm) 2:14,0, 6. Linus Elmer (SC Elm) 2:21,3.

Mädchen U14 (2,5 km): 1. Antonia Emmenegger (SC am Bachtel) 6:42,7, 2. Annina Uehli (Nordic Club Liechtenstein) 3,7 zur. 3. Ladina Wanger (Nordic Club Liechtenstein) 21,4. – Ferner: 10. Michaela Luchsinger (SC Elm) 3:31,4.

Knaben U14 (5 km): 1. Nils Lätt (Drusberg) 12:36,1, 2. Fabio Rütthemann (SC am Bachtel) 26,2 zur. 3. Raffael Eigenmann (Speer Ebnat-Kappel) 1:22,2. – Ferner: 8. Mattia Zentner (SC Elm) 3:44,5, 13. Amadeus Freund (SC Riedern) 7:48,5.

Mädchen U16 (5 km): 1. Linn Zentner (SC Riedern) 13:46,1, 2. Anna Lia Keller (SC am Bachtel) 2,5 zur. 3. Marina Zimmermann (Gonten) 19,1, 4. Silja Feldmann (SC Riedern) 26,8.

Knaben U16 (7,5 km): 1. Niclas Schaad (Drusberg) 17:54,8, 2. Constantin Zisler (SC am Bachtel) 47,0 zur. 3. Gabriel Maes (Vättis) 54,9. – Ferner: 7. Matteo Blumer (SC Riedern) 11:19,6.

Frauen (5 km): 1. Nadeschda Skardino (Vättis) 12:43,4, 2. Christa Jäger (Vättis) 10,8 zur. 3. Annalena Schocher (Nordic Club Liechtenstein) 26,7. – Ferner: 6. Julia Hauser (SC Riedern) 44,6.

Männer U20 (10 km): 1. Silvan Hauser (SC Riedern) 22:05,8, 2. Flavio Durrer (Nordic Club Liechtenstein) 1:07,0 zur. 3. Silvan Durrer (Drusberg) 1:33,2, 4. Yanick Bässler (SC Elm) 1:53,1.

Männer (10 km): 1. Daniel Grätzer (Drusberg) 23:45,2, 2. Thomas Diezig (SSC Toggenburg) 1:36,3 zur. 3. Martin Rütthemann (SC am Bachtel) 2:13,2.

Plausch Frauen (2,5 km): 1. Claudia Müller (Speer Ebnat-Kappel) 7:35,0, 2. Simona Malgaritta (Speer Ebnat-Kappel) 9,0 zur. 3. Seline Feldmann (SC Riedern) 27,7, 4. Sabrina Elmer 1:01,6, 5. Regula Freitag 1:19,4.

Plausch Männer (5 km): 1. Markus Zentner 14:30,8, 2. Beat Elmer 1:11,7 zur. 3. Martin Elmer 1:33,9, 4. Reto Elmer 1:41,3, 5. Urs Inelder 1:46,6.

Carmen Brussig darf nun endlich für die Schweiz starten

Für die Sportlerin aus Niederurnen (je einmal Gold, Silber und Bronze an den Paralympics) erfüllt sich mit dem Nationenwechsel von Deutschland zur Schweiz ein Traum, der ihr neue Perspektiven bietet.

von Ruedi Gubser

Carmen Brussig hatte schon länger über einen eventuellen Nationenwechsel nachgedacht. Ein solcher Wechsel ist jedoch an enorm viele Bedingungen geknüpft. Ein Wechsel der Nationalität kann mit einer langen Sperre für internationale Wettkämpfe verbunden sein. Es sei denn, die beiden betroffenen nationalen Verbände sind mit dem Wechsel einverstanden. «Als ich mit dem Behindertensport anfing, wäre ich gerne für die Schweiz gestartet. Aber man wollte mich nicht», hatte Carmen Brussig in einem Interview mit den «Glarner Nachrichten» im vergangenen Oktober gesagt. Und dieses Interview sollte für die ihn Niederurnen wohnhafte 44-jährige positive Folgen haben. Denn es wurde auch von Erwin Schlüssel, dem Leiter Leistungssport von Plausport Schweiz gelesen, und er setzte sich schliesslich massgeblich dafür ein, dass Carmen Brussig nun für die Schweiz starten darf.

Das Schlüssel-Erlebnis

Dank der Unterstützung von Erwin Schlüssel und der schnellen und unkomplizierten Freigabebestätigung vom deutschen Verband konnte die Sperrfrist für die Teilnahme an internationalen Turnieren für Carmen Brussig aufgehoben werden. Weiter prüfte der Exekutivrat des internationalen Blindensportverbandes (IBSA) die Beweggründe der Athletin für diesen Nationenwechsel und gab ebenfalls grünes Licht. Eine zentrale Frage war natürlich diejenige vom Lebensmittelpunkt von Carmen Brussig. Diesen hat sie sie in den vergangenen 20 Jahren definitiv in die Schweiz verlagert. «Ich lebe, arbeite und trainiere seit 20 Jahren in der Schweiz. 2005 und 2010 wurde ich sogar Schweizer Meisterin», betont Carmen Brussig auf



Neue Motivation: Carmen Brussig (unten) wird zukünftig ihre Gegnerin als «echte» Schweizerin zum Fliegen bringen.

Pressebild

Anfrage. Der letzte Titelgewinn 2019 sei für sie besonders gewesen, da sie ihn als Schweizer Staatsbürgerin gewonnen habe. «Ich fühle mich als Schweizerin und sehe meine berufliche, sportliche und persönliche Zukunft hier», betont Brussig. Sie genießt seit 2003 auch das Vereinsleben im Kampfsportcenter Do-Jigo Wollerau und Niederurnen. Auch die Förderung der Schweizer Jugend im Bereich Judo liegt ihr sehr am Herzen. «Auch deshalb möchte in Zukunft für die

Schweiz an den Start gehen.» Nach sorgfältiger Prüfung aller eingegangenen Unterlagen wurde der Antrag zum Nationenwechsel vom IBSA-Exekutivrat schliesslich einstimmig genehmigt.

Wettkampfauftakt im April

Der erste Wettkampf mit Qualifikationspunkten für die Paralympics 2024 in Paris wird für Carmen Brussig vom 20. bis 25. April in der Türkei stattfinden. Die erste Hürde wird für

alle Athleten die neue Klassifizierung mit den enorm verschärften Kriterien sein. Nach diversen Regeländerungen hofft Carmen Brussig nun auf fairere Einteilungen. Für ihre weitere sportliche Zukunft kann sie weiterhin auf ihre bisherige Trainerin Alexandra Schiesser aus Netstal zählen. Mit dem Nationenwechsel Brussigs wird Schiesser nun für alle Trainermassnahmen verantwortlich sein und kann Brussig nun wieder aktiver unterstützen.

Überzeugender Auftritt in den Loipen

Beim Voralpen-Cup in Elm schlagen sich die Glarner Langläufer und Langläuferinnen hervorragend.

von Alex Weder

Am vergangenen Wochenende waren die Langläufer der Region zweimal gefordert. Am Samstag fand in Flumserberg ein Skicross in der klassischen Technik statt. Der Parcours wies neben schnellen Kurven, ruppigen Aufstiegen und einer Schanze diverse weitere Schikanen auf. In den Halbfinals versuchten die Teilnehmer, sich eine gute Ausgangslage für den Final zu verschaffen. Für die Glarner Vertretung war dies kein Problem. Linn Zentner, Silja Feldmann, Julia und Silvan Hauser setzten sich in ihren Kategorien klar durch.

Spannende Zweikämpfe

Für die Finalläufe waren entsprechend spannende Zweikämpfe zu erwarten. Dass ein Rennen erst im Ziel zu Ende ist, mussten Silvan Hauser und Linn Zentner erfahren. Hauser fädelt in einem Stangenwald nach klarer Führung ein und musste Silvan Durrer vorbeiziehen lassen. Linn Zentner liess sich auf dem Zielstrich noch von ihrer Klubkameradin Silja Feldmann abfangen. Julia Hauser dagegen siegte prob-

lemlos. Yanick Bässler beendete das Rennen auf dem 6. Platz.

Favoritensiege in Elm

Am Sonntag folgte mit dem Sardona-Lauf ein Skating-Wettkampf in Elm. Auf

perfekter und schneller Unterlage entwickelten sich spannende Rennen. In den JO-Kategorien waren alle regionalen Spitzenläufer am Start. Bei den Junioren und Senioren hingegen fehlten einige namhafte Vertreter, die mit

Swiss-Ski am Continental-Cup in Planica (SLO) im Einsatz standen. Dies betraf die Elmer Gebrüder Bässler und Malia Elmer. Erfreulich war, dass der Skiclub Elm zum Heimrennen mit einer grossen Schar von JOLern antrat. Die Kate-

goriensiege gingen wie erwartet an die Favoriten. Aus Glarner Sicht waren dies Linn Zentner bei den Mädchen U16 und Silvan Hauser bei den Männern, der das Rennen mit über einer Minute Vorsprung gewann



Startnervosität: Die ganz jungen Langläufer bereiten sich auf ihr Rennen vor.



Mit Elan vorwärts: Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen geben alles.

Bilder Barbara Bäuerle